

Bericht: Projekt AchtE drauf!

Unterstützung durch die Umweltstation Nürnberg im IPSN

Das Projekt der Peter-Vischer-Schule AchtE drauf! begann im Sommer 2017. Hier beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 8E (AchtE) mit den Nachhaltigkeitszielen der UN (Sustainable Development Goals, SDG). Diese SDGs sollen weltweit zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen und sind der Kerngedanke der Agenda 2030.

Die Umweltstation Nürnberg im Institut für Pädagogik und Schulpsychologie Nürnberg hat es sich ebenfalls zum Ziel gesetzt, die Nachhaltigkeitsziele im Rahmen ihrer Umweltbildungs/BNE-Angebote zu thematisieren und somit einen Beitrag zu deren Umsetzung zu leisten. Aus diesem Grund unterstützt die Umweltstation den Gedanken des Projektes AchtE und dessen Verbreitung in den Nürnberger Schulen.

Zum einen wurde und wird den beiden verantwortlichen Lehrkräften der Peter-Vischer-Schule Raum im langjährig etablierten KEiM-Arbeitskreis eingeräumt. So hat Frau Löhnert, die aktive Lehrerin der Peter-Vischer-Schule im KEiM-Arbeitskreis die Idee des Projektes AchtE drauf! vorgestellt und das Ansinnen eines stadtweiten Projekttages präsentiert. Sie hatte gedruckte Poster mit den AchtE-Regeln dabei. Diese Poster wurden direkt im Arbeitskreis verteilt. Außerdem konnten weitere Schulen (die nicht beim KEiM-Arbeitskreis anwesend waren) im Laufe der Folgewochen die Poster direkt bei der Umweltstation im IPSN abholen. Dieser Service wurde von einigen Schulen genutzt.

Des Weiteren wird Frau Löhnert im ersten KEiM-Arbeitskreis des nächsten Schuljahrs erneut die Möglichkeit gegeben, das Projekt AchtE drauf! vorzustellen und somit für dessen stadtweite Verbreitung zu werben.

Zum anderen bietet das IPSN mit den beiden verantwortlichen Lehrkräften der Peter-Vischer-Schule im Herbst 2019 eine Fortbildung an. Die Fortbildung ist für den 13.11.2019, 9:00 – 16:00 Uhr geplant. Bei dieser Fortbildung stellen die beiden Lehrerinnen die Idee des stadtweiten Umwelttages vor und liefern vielfältige Ideen, wie dieser Tag in den Schulen selbstständig umgesetzt werden kann.

Für die Zukunft kann überlegt werden, in wie fern auch die neue Energie- und Umweltstation am Wöhrder See zur Verbreitung des Umwelttages beitragen kann und damit auch die Nachhaltigkeitsziele der UN verstärkt in den Schulen verankert werden.